

Inhalt

<i>Brigitte Aulenbacher/Mechthild Bereswill/Martina Löw/ Michael Meuser/Gabriele Mordt/Reinhild Schäfer/Sylka Scholz</i> Ein Hauch von Größenwahn – Einleitendes zum State of the Art der FrauenMännerGeschlechterforschung	9	<i>Helga Krüger</i> Strukturdaten und Selbstinterpretation. Warum es gerade in der Geschlechterforschung so wichtig ist, beide Ebenen der Analyse aufeinander zu beziehen	122
I. Entwicklungen derFrauen- und Geschlechterforschung – Kontroverse Perspektiven		<i>Gabriele Mordt</i> Struktur, Kultur und Handlung	137
<i>Stefan Hirschauer/Gudrun-Axeli Knapp</i> Wozu Geschlechterforschung? Ein Dialog über Politik und den Willen zum Wissen	22	<i>Susanne Völker</i> Praktiken der Instabilität	140
<i>Andrea Maihofer</i> Von der Frauen- zur Geschlechterforschung – Ein bedeutsamer Perspektivenwechsel. Nebst aktuellen Herausforderungen an die Geschlechterforschung	64	<i>Margareta Steinrücke</i> Die doppelte Struktur der Realität. Anmerkungen zur Anwendung von Pierre Bourdieus Praxeologie auf Praktiken der Instabilität	155
<i>Mechthild Bereswill</i> Conflicting Memories	78	<i>Michael Meuser</i> Hegemoniale Männlichkeit – Überlegungen zur Leitkategorie der Men's Studies	160
II. Geschlecht und Gesellschaft – Theoretische Zugriffe		<i>Bettina Mathes</i> Ödipus in der Männerforschung – Bemerkungen zur „hegemonialen Männlichkeit“	175
<i>Christine Weinbach</i> Kein Ort für Gender? Die Geschlechterdifferenz in systemtheoretischer Perspektive	82	III. Arbeiten mit der Kategorie Geschlecht – Ein Streifzug durch dieFrauenMännerGeschlechterforschung	
<i>Brigitte Aulenbacher</i> Gender meets funktionale Differenzierung. Zur mangelnden analytischen Radikalität der systemtheoretischen Verortung von Geschlecht	95	1. Reflexionen auf Geschlecht	180
<i>Ilse Lenz</i> Machtmenschen, Marginalisierte, Schattenmenschen und moderne Gleichheit. Wie werden Ungleichheiten und Egalisierungen in der Moderne strukturiert?	100	<i>Andrea D. Bührmann/Torsten Wöllmann</i> Geschlechterforschung = Frauenforschung + Männerforschung? Anmerkungen zur Normalisierung der Kategorie Geschlecht	180
<i>Regina Becker-Schmidt</i> Die Bedeutung des Klassifizierens für die Abstützung symmetrischer oder asymmetrischer Geschlechterrelationen	116	<i>Ute Luise Fischer</i> Die Differenz zwischen epistemologischem Vor-Urteil und praktischem Vorurteil als Scheideweg. Ein konstitutionstheoretischer Zugang zur Geschlechterforschung	194
		<i>Heike Kahlert</i> Geschlecht als Struktur- und Prozesskategorie – Eine Re-Lektüre von Giddens' Strukturierungstheorie	205

2. Interpretation von Geschlecht	217	Wandel von Gerechtigkeitsvorstellungen im Wandel von Staatlichkeit: Von der Gleichheit zur Differenz	323
<i>Jürgen Budde</i> Inklusion und Exklusion. Zentrale Mechanismen zur Herstellung von Männlichkeit zwischen Schülern	217	<i>Daniela Gottschlich/Tanja Mölders</i> Damit Nachhaltigkeit drin ist, wo Nachhaltigkeit drauf steht: Zur Krise der Krisenwahrnehmung und zur Notwendigkeit eines inhaltlich-konzeptionellen Geschlechterzugangs in sozial-ökologischen Forschungen	334
<i>Thomas Kleynen</i> Vom Ansehen der Fächer: (Foto- und) Biographische Selbstdarstellungen zukünftiger Lehrer	228	Verzeichnis der AutorInnen, DiskutantInnen und HerausgeberInnen	347
<i>Christine Katz/Marion Mayer</i> MännerWeltWald – Natur- und Geschlechterkonstruktionen in Handlungsmustern von Waldakteuren/innen	241		
<i>Martin Engelbrecht</i> 'Weibliche' oder 'männliche' Spiritualität? Die Pluralisierung religiöser Sinnstiftungsformen und ihre Beziehung zu Geschlechterstereotypen	254		
3. Arbeit, Organisation und Gesellschaft	265		
<i>Maja Apelt</i> Geschlechterforschung und Militär	265		
<i>Diana Lengersdorf</i> Die Relevanzsetzung von Geschlecht im Arbeitsalltag einer Internetagentur	278		
<i>Heidi Schroth/Lena Schürmann</i> Cleaning Affairs. Geschlechterungleichheiten und Arbeitsbeziehungen im Reinigungsgewerbe	289		
4. Politik und Geschlecht	300		
<i>Sünne Andresen</i> Die Analyse feldspezifischen Geschlechter-Wissens als Voraussetzung der Implementierung einer erfolgreichen Gleichstellungspolitik	300		
<i>Karin Zimmermann</i> Geschlecht als soziale Praxis des Politischen. Das Beispiel europäischer Forschungspolitik	311		
<i>Birgit Riegraf</i>			